

Das Rezept für Erfolg!

Mit diesem Befestigungssystem - basierend auf kunststoffverstärkter Glasionomertechnologie - entscheiden Sie sich für die **sichere Lösung** für Ihre Patienten.



Haftung und Druckfestigkeit - garantiert

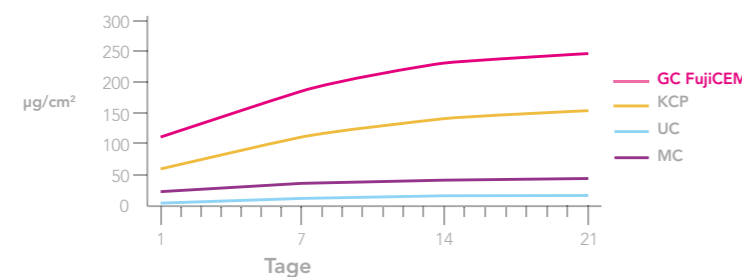
Der Befestigungszement hat **die richtige chemische Balance für ein Maximum an Haftung** zur Zahnschmelze, Legierungen oder Komposit. Die früh erreichte hohe Druckfestigkeit sichert Ihnen **die optimale Unterstützung** für Ihre Restaurationen ab^{3,5,6}.



Anhaltende Fluoridabgabe

Dies hilft **die Zahnstruktur vor wiederkehrender Karies oder Zerfall zu schützen**. Im Vergleich auf lange Zeit gibt die Pastenversion des kunststoffverstärkten Glasionomer Befestigungszementes die doppelte Menge an Fluoriden ab.

Kumulative Fluoridfreigabe



Klinisch unlöslich

Ionische Haftung sorgt für Randdichte an der Zahnstruktur und minimiert das Risiko des Auswaschens von Rändern und eines Mikrospalts. Der nahezu zahngleiche Ausdehnungskoeffizient (WAK) sichert den klinischen Erfolg Ihrer Restaurationen ab.



Biokompatibel

Keine Irritationen auf Zahnstruktur oder Weichgewebe, also kein Risiko auf post-operative Sensibilitäten für Ihren Patienten*. Radioopazität erleichtert die orale Diagnose.



Extrem dünne Filmstärke

Die gemischte Paste hat eine cremige Konsistenz, welche unter leichtem Druck in eine Filmstärke von **nur 3 µm ausläuft**.

VMK Kronen



Gross-spannige Kronen & Brücken



Keramikinlays, Kompositinlays & Kompositkronen*



*Kronen und Brücken aus Keramik mit einer Biegefestigkeit höher als 600 (MPa).

Produkt	FujiCEM (GC)
Arbeitszeit (23 °C)	2'15"
Abbindezeit (23 °C)	4'00"
Abbindezeit (37 °C)	2'30"
Konsistenz (mm)	29
Filmstärke (µm)	3
Druckfestigkeit (MPa) (24 Std.)	122
Biegefestigkeit (MPa) (24 Std.)	34
Schwerkraft-Haftung (MPa)	
Rinderschmelz (ohne Conditioner)	6.9
Rinderdentin (ohne Conditioner)	3.7
Komposit (GRADIA)	5.5
ZrO ₂ (sandgestrahlt)	8.8
Edelmetall (sandgestrahlt)	12.3
Löslichkeit (%)	
Destilliertes Wasser	0.30
0.001M Milchsäure	0.55
Radio-opaque	Ja

Quelle: interne Daten, GC Corporation



GC EUROPE N.V.
Head Office
Researchpark
Haasrode-Leuven 1240
Interleuvenlaan 33
B - 3001 Leuven
Tel. +32.16.74.10.00
Fax. +32.16.40.48.32
info@gceurope.com
http://www.gceurope.com

GC AUSTRIA GmbH
Tallak 124
A - 8103 Rein bei Graz
Tel. +43.3124.54020
B - 3001 Leuven
Fax. +43.3124.54020.40
info@austria.gceurope.com
http://austria.gceurope.com

GC GERMANY GmbH
Seifgrundstrasse 2
D - 61348 Bad Homburg
Tel. +49.61.72.99.59.60
Fax. +49.61.72.99.59.66.6
info@germany.gceurope.com
http://germany.gceurope.com

GC AUSTRIA GmbH
Swiss Office
Bergstrasse 31
CH - 8890 Flums
Tel. +41.81.734.02.70
Fax. +41.81.734.02.71
info@switzerland.gceurope.com
http://switzerland.gceurope.com

'GC.'

ZOLFDE2141070

'GC.'

Nun ist es
Ihre
Wahl:
Automatisch
oder manuell.

FujiCEM & Automix von GC.

GC's fortschrittlicher kunststoffverstärkter Glasionomer Befestigungszement bekannt in Bezug auf einfaches Handling - Upgrade. Nach sieben Jahren exzellenten und erfolgreichen klinischen Resultaten und bester Reputation am Markt, ist FujiCEM jetzt noch vielseitiger denn je. Ein extrem gutes Kosten-Nutzen-Verhältniss ist garantiert!



Ein **neuer** und **verbessertes** FujiCEM.

FujiCEM war der aller erste kunststoffverstärkte Glasionomer Befestigungszement und auch der erste seiner Darreichungsform als Paste.

Entwickelt von GC, dem führenden Hersteller von hoch qualitativen und technisch fortschrittlicher Befestigungszemente, hat sich FujiCEM seine Reputation an **erfolgreichen klinischen Resultaten** während der letzten sieben Jahre am Markt aufgebaut.

Mit dem einzigartigen Dispenser von FujiCEM erhalten Sie ein komplettes Befestigungssystem, das nicht nur den Befestigungsprozess **vereinfacht**, sondern auch Zeit spart und Ihnen hilft **perfekte Resultate** zu erzielen.

FujiCEM wird beim Herausdrücken einfach automatisch in einer präzisen und richtigen Ratio dargereicht. Optimale Verarbeitungsbedingungen sowie ein Höchstmaß an klinischer Performance ist somit garantiert. Außerdem haben Sie die Dosierung **der richtigen Menge für jede Indikation** unter Kontrolle.

Suchen Sie nach zusätzlicher Flexibilität und einfacher Handhabung? FujiCEM präsentiert Ihnen die neue Automix-Option.



FujiCEM Automix: Alle hervorragenden Eigenschaften des exklusiven FujiCEM Paste Pak Systems in einem brandneuen, **extrem überzeugenden Automix-System**. Kein Mischen. Kein Schmutz. Einfacher zum Resultat aufgrund neuer Methode.



Mit FujiCEM Automix applizieren Sie direkt gemischtes Material in die Restauration. Dies ist **schneller und einfacher** als Handmischen und **verhindert das Risiko auf post-operative Sensibilitäten**.



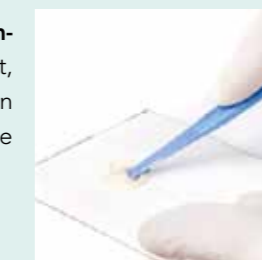
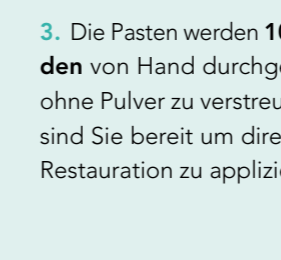
Beim Anmischen von FujiCEM direkt in die Restauration können Sie **jegliches Risiko auf Kontamination ausschließen**.

Schritt für Schritt zur einfachen und perfekten klinischen Restauration.

1. Um die Paste auszudrücken, wird die Kartusche im Dispenser eingesetzt. Um die gewünschte Menge zu entnehmen, wird der **Fingergrips nach vorne oder nach hinten geschoben** um die entsprechende Menge einzustellen.



2. Der Dispenser dosiert die Paste automatisch, **präzise und genau im richtigen Verhältnis** beider Komponenten und sichert Ihnen somit ein Höchstmaß an klinischem Erfolg.



3. Die Pasten werden **10 Sekunden** von Hand durchgemischt, ohne Pulver zu verstreuen. Nun sind Sie bereit um direkt in die Restauration zu applizieren.

4. Die Alternative, befestigen Sie den Automixtip an der Kartusche, klicken Sie am Hebel und bringen Sie die **fertige gemischte Konsistenz** direkt in die Restauration ein.



5. FujiCEM überzeugt und gibt Ihnen ausreichend Zeit die Überschüsse zu entfernen. Nach dem Mischen der Paste haben Sie **3 Minuten Zeit** damit zu **arbeiten**. Selbst gross-spannige Brücken werden in dieser Zeit optimal plaziert.



6. Sie müssen die Überschüsse entfernen? Dies ist einfach. Bereits **1 Minute** nach dem Ihre Arbeit plaziert ist. Der Zement härtet in ca. **2 Minuten 30 Sekunden** aus.



Unterstützende Studien

- Johnson, G., X. Lepe, X., and Zhang, H. (March 2005). Crown retention for paste-paste formulations of resin-modified glass ionomer cements. Abstract 2894. In IADR: Baltimore, MD, USA
- Irie, M., Richter, B., and Suzuki, K. (2005). Effect of one-day storage on marginal gap formation of luting cements. Abstract P-121. In Adhesive Dentistry, Vol. 22, No. 4
- Usuki, D., Nakaseko, H., Kato, S. and Hirota, K. (March 6-9 2002). Early compressive strength of glass ionomer cement for luting. GC Corporation, Tokyo, Japan. IADR/AADR/CADR 80th General Session
- Yoneda, S., Morigami, M., Sugizaki, J., and Yamada, T. (2005). Short-term clinical evaluation of a resin-modified glass-ionomer luting cement. Quintessence Int., 36, 49-53
- Fabianelli, A., Goracci, C., Bertelli, E., Monticelli, F., Grandini, S., Ferrari, M. (Spring 2005). In vitro evaluation of wall-to-wall adaptation of a self-adhesive resin cement used for luting gold and ceramic inlays. Journal of Adhesive Dentistry, 7(1), 33-40
- Cury AH, Goracci C, de Lima Navarro MF, Carvalho RM, Sadek FT, Tay FR, Ferrari M. (2006). Effect of hygroscopic expansion on the push-out resistance of glass ionomer-based cements used for the luting of glass fiber posts. Journal of Endodontics, 32(6), 537-40